ROTER SPORT

Starker Spielbetrieb der Fußballer am Sonntag

Fast alle Mannschaften des Dresdner Bezirks setzen am Sonntag die Serie fort. Verschiedene Mannschaften werden versuchen, ihren Tabellenstand zu verbessern, während die Spitzenvereine bemüht sein werden, den Vorsprung zu halten. Alle Spiele finden, wo nichts anderes vermerkt, 17 Uhr statt.

Wir bemerken zu nachstehenden Spielen:

Spielvereinigung 02 1—DSB 10 1

Nur knapp konnten die Rotholen im letzten Gesellschaftsspiel gegen den Platzbesitzer gewinnen. Sie werden aber diesmal mit voller Mannschaft antreten und den Sieg sicher mit nach Hause nehmen. Die Weinroten verstehen zu kämpfen und werden den Gästen den Sieg nicht so leicht machen. Schiri Rochaßki wird für einwandfreien Sport sorgen.

Weixdorf 1—VfB 12 1

Auf eigenem Platze werden sich die Weixdorfer schwer schlagen lassen, aber der Gastgeber hat den Kampf auch noch nicht gewonnen und dürfte in den Gästen einen zähen Gegner finden. Schiri Hohmann, Rähnitz.

Radebeul 1—Dohna 1

Zwei ziemlich gleichwertige Gegner stehen sich in Radebeul gegenüber und werden sich einen spannenden Kampf liefern. Die Platzbesitzer, im Vorteil des eigenen Platzes, wird einen knappen Sieg davontragen. Schiri Wagner, Süd-Helios.

Fortschritt 1—Dresden-West 1

Dresden-West hat in letzter Zeit sehr nachgelassen, aber auch die Fortschrittler sind nicht mehr die, die sie früher waren. Beide Mannschaften werden sich ein Treffen liefern, das einen interessanten Verlauf verspricht. Genosse Wehner, Pirna, wird dem Spiel ein aufmerksamer Leiter sein.

Süd-Helios 1—Heidenau 1

Bei diesem Treffen werden die Zuschauer voll und ganz auf ihre Kosten kommen. Was die Gastgeber als auch die Gäste in den letzten Spielen gezeigt haben, bedeutet eine starke Zunahme der spielerischen Qualitäten im Lager der roten Sportler. Kein Anhänger des Fußballsportes wird sich deshalb dieses Treffen entgehen lassen. Als Schiri amtiert Schmidt, Kreischa.

Coßmannsdorf 1—Pirna I 1

Auf dem Platze der Leute mit dem roten Streifen werden die Schwarz-Gelben kaum ein Siegeschance haben, denn die Pirnaer verfügen über einen schnellen Sturm, der, wenn er in Schwung ist, schon manchen guten Gegner vom Platze geschickt hat. Genosse Weber, [illegible] wird das Spiel jederzeit in den Händen haben.

Kreischa 1—1885 1

In den zwei Spielen erlitten die Gastgeber bisher zwei Niederlagen. Die Gäste, welche ihr erstes Serienspiel austragen, werden versuchen, einen unbedingten Sieg zu erringen, doch dürfen sie den Gegner nicht unterschätzen, auf deren Platz schon manche Niederlagen erlitten haben. Genosse Leupolt, [illegible] wird für ein ruhiges, faires Spiel Sorge tragen.

Brand 1—Zauckerode 1

Auf eigenem Platze werden sich die Brander nicht schlagen lassen. Die Gäste haben lediglich dafür zu sorgen, daß die Niederlage nicht zu hoch ausfällt. Als Unparteiischer pfeift Meles, [illegible]

Omsewitz 1—VfR 01 1

Einen Sieger im voraus zu bestimmen, ist bei der Gleichwertigkeit beider Mannschaften schwer. Schiri Kunath, Cotta.

Brockwitz 1—Cotta-Löbtau 1

Ein knapper Sieg der Gäste dürfte bei diesem Treffen zu erwarten sein. Schiri Meißen.

Zschieren 1—Rotwelß 1

Im Vorteil des eigenen Platzes, dürften die Gastgeber zwei Punkte gewinnen. Schiri Franke, Zschachwitz.

Hückendorf 1—Friedrichstadt 1

Bei diesem Kampfe geben wir dem Platzbesitzer die größeren Chancen. Schiri Otto, VfB 12.

Rabenau 1—Braunsdorf 1

Gast als auch Gastgeber konnten bisher noch keinen Punkt erringen. Eine von beiden Mannschaften wird am Sonntag die ersten Punkte ernten, welche, ist unbestimmt. Schiri Coßmannsdorf.

Bretnig 1—Ottendorf 1

Die Gäste, zur Zeit gut in Schwung, dürften zwei weitere Punkte für sich in Anspruch nehmen. Schiri Kamenz.

Radeberg 1—Kamenz 1

Ein flotter Kampf ist zu erwarten, bei dem der Ausgang noch ungewiß ist. Schiri Ottendorf.

Laußnitz 1—Königsbrück 1

Bei diesem Kampfe dürften die Gäste knapp die Oberhand behalten. Schiri Stanarsch, Weixdorf.

Krippen 1—Struppen 1

Beide Mannschaften werden sich ein ruhiges, faires Spiel liefern, das die Gastgeber gewinnen dürften. Schiri Lopeit, Pirna.

Reinhardtsdorf 1—Königstein 1

Ein Sieg der Gastelf dürfte kaum außer Frage stehen. Schiri 216

Wehlen 1—Rattwerndorf 1

Die Gastgeber werden versuchen, auf alle Fälle dem Gastgeber den Sieg streitig zu machen. Schiri ?

Niedere Mannschaften: 02 2—DSB 10 2, 14.00, Dresden-West; Heidenau 2—Pirna I 2, 15.30, Zschachwitz; Zschachwitz 2 gegen Radebeul 2, 15.30, Heidenau; Brand 2—Dohna 2, 14.00, Freiberg; Dresden-West 2—Deuben 2, 15.30, 1885; Kreischa 2 gegen Pirna II 2, 15.30, Dohna; Hadersdorf 2—Coßmannsdorf 2, 15.30, Dippoldiswalde; Freiberg 2—Zauckerode 2, 15.30, Brand; Zschieren 2—01 2, 15.30, Pirna I; Kreischa 3—Cotta 2, 14.00, Süd; Heidenau 3—Rotweiß 2, 14.00, Zschieren; Ottendorf 3 gegen Königsbrück 2, 15.30, Rähnitz; Krippen 2—Struppen 2, 15.30, Königstein; Reinhardtsdorf 2—Königstein 2, 15.30, Krippen; 02 3—DSB 10 4, 12.30, Cotta; Brockwitz 2—DSB 10 3, 15.30, Meißen; Heidenau 4—Pirna I 3, 12.30, Dohna; Zschachwitz 3—Süd-Helios 4, 11.00, Heidenau; Radebeul 3—1885 3, 15.30, Rotweiß; Dresden-West 3—VfB 12 3, 14.00, Omsewitz; Kreischa 4—Deuben 3, 10.00, Lockwitz; Hadersdorf 3—Cotta 3, 14.00, Coßmannsdorf; 01 3—Rotweiß 3, 14.00, 02; Freiberg 3 gegen Coßmannsdorf 3, 14.00, Brand.

Altersmannschaften: Fortschritt 1—Pirna I 1, 15.30, Straßenbahn; Zschachwitz 1—Heidenau 1, 9.00, DSB 10; DSB 10 1 gegen Dohna 1, 14.00, Rattwerndorf; DSB 10 2—1885 2, 9.00, Cotta; 01 1—Dresden-West 1, 9.00, Süd-Helios; Coßmannsdorf 1—Radebeul 1, 15.30, Deuben.

Jugendmannschaften: Heidenau 1—Rattwerndorf 1?, 9.00, Kreischa; Zschachwitz 1—Pirna I 1, 10.30, Pirna II; VfB 12 1 gegen DSB 10 2, 14.00, ?; Coßmannsdorf 1—Zauckerode 1, 14.30, VfB 12; Süd-Helios 1—Deuben 1, 14.30, 01; 02 1 gegen Radebeul 1, 10.30, 01; Fortschritt 1—DSB 10 1, 14.30, Zschachwitz; 01 1—Süd-Helios 2, 10.30, 1885.

Knabenmannschaften: 1885 1—DSB 10 1, 16.00, Kreischa 1 gegen Radebeul 1, 9.00; Süd-Helios 1—Heidenau 1, 10.00; Rattwerndorf 1—Struppen 1, 9.00; VfB 12 2—Brand 1, 9.00; Coßmannsdorf 1—DSB 10 3, 12.30; VfB 12 1—Zauckerode 1, 10.00; Königsbrück 1—Süd-Helios 2, 10.00; Radeberg 1 gegen Weixdorf 1, 9.00.

Lebhafter Betrieb der Handballer am 3. Serientag

Heidenau 1—Pirna II 1 (17.00)

Der Platzbesitzer wird hier seine Fortschritte an den Tag legen müssen, um dem Gast den Sieg streitig zu machen. Ein [illegible], wer ein Sieg erscheint uns nicht ausgeschlossen, da der Gast sehr unbestimmte Leistungen zeigte. Schiri [illegible]

DSB 10 1—1885 1 (17.00)

Die Partner, die schon gegenseitig ihre Kräfte gemessen haben, werden knappe Resultate erzielten, werden hier bestrebt sein, die ersten Punkte zu erkämpfen. Wir erwarten ein der [illegible] Spiel. Schiri ASB Johannstadt.

ASB Johannstadt 1—Deuben 1 (10.00)

Beide Mannschaften tragen ihr drittes Serienspiel aus und zeigten [illegible]. Zeigt der Platzbesitzer dieselben Leistungen wie bei dem kürzlich stattgefundenen Freundschaftstreffen heiter, so kann man bestimmt wieder mit einem Unentschieden oder knappen Sieg der Deubener rechnen. Schiri DSB.

Zschachwitz 1—VfB 12 1 (17.00)

Dem Tabellenplan entsprechend wird der Platzbesitzer wieder das Kampffeld räumen müssen, denn die Turner verfügen über eine gut eingespielte Mannschaft. Wir glauben, daß Zschachwitz bestrebt ist, sich die ersten Punkte zu holen. Schiri Süd-Helios.

Rabenau 1—1885 2 (11.00)

Die Besetzung beider Mannschaften erscheint uns sehr ungleich, denn der Platzbesitzer hat uns bewiesen, daß er einen [illegible] Gegner abgibt. Die zweite Mannschaft der 1885er wird daher in ihrer stärksten Aufstellung antreten und könnte ihnen eine nicht verdiente Niederlage zuteil werden. Schiri Coßmannsdorf.

Radeberg 1—Königsbrück 1 (10.00)

Der Platzbesitzer konnte uns bei seinem letzten Spiel gegen [illegible] nicht gefallen. Sollte er diesmal wiederum nicht vollzählig antreten, könnte der Gast sehr leicht über einen Sieg triumphieren. Schiri Radeberg.

Niedere Mannschaften: Deuben 2—ASB Johannstadt 2, [illegible] Schiri 1885, 1885 3—Dohna 2, 15.00, Schiri Schwimmer; Schwimmer 2—DSB 10 2, Schiri ASB Johannstadt.

Knaben: 1885 1—VfB 12 1, 14.00, Süd-Helios 1—Dohna 1.

Sportlerinnen:

Schwimmer 1—Deuben 1 (11.00)

Der Gast, als der technisch Bessere wird sich den Sieg schwer machen lassen. Schiri DSB 10.

Coßmannsdorf 1—VfB 12 1 (13.30)

Auch bei diesen beiden Mannschaften wird sich der Gast behaupten. Schiri Deuben.

DSB 10 1—Dohna 1 (16.00)

Der Bezirksmeister hat mit diesem Spiele einen keiner [illegible] Gegner zu schlagen. Es wird einen sehr spannenden und interessanten Kampf geben. Schiri ASB Johannstadt.

Rähnitz 1—Fortschritt 1 (17.00)

Der Platzbesitzer hat hier eine sehr eifrige Elf zu Gaste. Immer noch wartet sich das nicht vollzählige Antreten des Gastgebers bemerkbar. Sollte dies nicht bald anders werden, so werden wir sie bestimmt am Schluß der Serie als Tabellenletzter vorfinden. Schiri 1885.

DSB 10 2—Zschachwitz 1 (11.30)

Die Rotholen haben bei diesem Spiele einen nicht zu verachtenden Gegner. Bei guter Spielweise werden sie dem Gast den Sieg nicht allzu leicht gestalten. Schiri Süd-Helios.

Kreischa 1—1885 2 (13.00)

Beide Mannschaften kann man als gleichwertig betrachten. Nur die Schußtreudigkeit der Stürmer wird den Sieger bestimmen. Schiri Heidenau.

Mädchen: Heidenau 1—1885 1, 11.30, VfB 12 1—DSB 10 1, 10.00.

Amtliche Bekanntmachungen der KG

Kleinspielsparte: Dresden-West zieht seine Spielerinnenmannschaft von der Serie zurück. Cotta-Löbtau meldet seine 3. Mannschaft von der Serie ab.

Pflichtspiele am 19. Juni 1932 in Radeberg zum Sportfest: 17.30 Radeberg 1—Rotweiß 1; 11.00 Radeberg 2—Rotweiß 2; 16.30 Radeberg Knaben—1885 Knaben; 15.30 Radeberg gegen 1885 (Handball). Sämtliche Vereine müssen bis 12.30 Uhr in Radeberg sein, da sie sich mit an der Demonstration beteiligen.

Pirna II zieht seine 3. Mannschaft zurück. Für Radebeul 4 spielt Omsewitz 2. Das Spiel Wehlen 2—Struppen 2 fällt aus. Für Krippen Jugend spielt VfB 12 Jugend. Bezirksleitung.

Achtung, Vereine der Heidegruppe! Am 23. Mai, 18 Uhr, findet auf dem Sportplatz des Vereins Ottendorf-Okrilla eine **Lehrstunde für Techniker statt.** Alle Vereine müssen ihre Techniker dorthin entsenden. Vor allem die Vereine, die in der letzten Lehrstunde nicht vertreten waren. Bei schlechtem Wetter findet der Kursus in Ottendorf im „Roß" statt.

Neue Adresse: Meißen: Willy Liebich, Zeipsstraße 13.

Berichterstattung: Die Berichte für Sonntag, den 22. Mai, werden ab 19.30 Uhr im DSB-Heim, Telefon 30 006, abgenommen. Dienst haben: Linke, Seifert und Petzold.

Achtung, Spielleute! Die Gruppenübungsstunde am 21. Mai in Kreischa fällt aus. Die Spartenleitung.

Nachgemeldete Resultate: 1. Feiertag: Falke Kutzdorf 1 gegen Zschachwitz 1 1:3 (1:1); 2. Feiertag: Favorit Dölzschen 1 gegen Zschachwitz 1 1:4 (2:2).

Schachnachrichten (Oberelbe). Am 17. Mai spielte Nitzsche (DSB 10) im Sportheim Zschachwitz gegen Zentralverein für Arbeitersport und Geiste simultan. Resultat 13½:4½. Gew. 12, verl. 3, remis 3.

Am Pfingstmontag früh fand das Pfingstschachtreffen des Dresdner Bezirkes in Uebigau statt. Es spielten in Gruppe Dresden-Ost die Vereine: DSB 10, Zschachwitz, Süd-Helios, Heidenau gegen Dresden-West: Uebigau, 02 Altstadt, 02 Friedrichstadt, ASB Johannstadt, VfB 12. Da im ganzen Bezirk rege Spieltätigkeit herrschte, hatten viele Sparten nur einzelne Vertreter gesandt. Außerdem waren zwei Bundestreue, zwei Gäste und zwei Vertreter der Landesleitung anwesend. Dresden-Ost konnte mit 19½:15½ gewinnen. Dem Zentralverein 1885 wäre mehr Interesse bei solchen Propagandaveranstaltungen zu empfehlen.

Am 24. Mai finden folgende Serienspiele statt: Kreischa 1. und 2. Mannschaft gegen Zschachwitz 1. und 2. Mannschaft im Sportheim Zschachwitz. 28. Mai in Dohna: Pirna 1—Dohna 1.

Die klassenbewußten Arbeiter von Colmnitz bekennen sich zu „Rot Sport"

Am 11. Mai 1932 fand im Erbgerichts-Gasthof zu Colmnitz eine öffentliche Sportlerversammlung statt. Genosse Pinkert vom Sportbezirk sprach über das Thema: „Warum Kampfgemeinschaft für rote Sporteinheit?". Die Anwesenden nahmen die Ausführungen mit Begeisterung entgegen. Nachdem der Referent klar und deutlich die Ziele der reformistischen und faschistischen Bewegung aufgezeigt hatte, sahen die Genossen von Colmnitz, daß nur die KPD und die Kampfgemeinschaft für rote Sporteinheit für den wahren Sozialismus kämpfen. Folgende Resolution wurde einstimmig angenommen:

Die in Colmnitz tagende öffentliche Sportlerversammlung nimmt mit Entrüstung Kenntnis von den Spaltungsmaßnahmen der Bundesbürokratie der reformistischen Sportverbände. Wir erkennen, daß es Pflicht ist, die Einheitsfront aller roten Sportler herzustellen und erklären uns mit der KG solidarisch. Wir versprechen, die Solidarität in die Tat umzusetzen, indem wir mit den roten Sportlern den sportlichen Verkehr aufnehmen. Wir Arbeitersportler sind Stoßtrupps des revolutionären Proletariats und werden nicht eher ruhen, bis wir ein freies sozialistisches Deutschland erkämpft haben.

Nach lebhafter Debatte forderte Genosse Pinkert alle Anwesenden auf die Nebelschleier der Reformisten zu durchbrechen und Schluß zu machen mit dieser arbeiterverräterischen Politik.

Blitzturnier der roten Fußballer in Dresden

Erstmalig beabsichtigt der Dresdner Bezirk ein Blitzturnier zu veranstalten. Da anläßlich der Platzweihe des Vereins VfB 12 am 5. Juni im Dresdner Bezirk Spielverbot besteht, ist allen Vereinen Gelegenheit geboten, sich an dem Turnier zu beteiligen. Die Spiele beginnen vormittags, die Spielzeit beträgt zweimal 15 Minuten.

Das Endspiel findet auf dem Platz von VfB 12 statt. Alle Vereine werden aufgefordert, ihre Meldungen bis zum 21. Mai an den Bezirk einzureichen. Genossen, meldet sofort, da nach dem 21. Mai eingehende Meldungen nicht mehr berücksichtigt [werden].

Anschwimmen der roten Schwimmer in Mockritz

Zum Abschluß des Rettungsschwimmens im Günzbad am Sonntag, dem 8. Mai, wurde ein Wasserballspiel, Schwimmer gegen Kraftsportverein Herkula, ausgetragen, das die Schwimmer 5:4 gewinnen konnten. Bei Herkula spielte je ein Genosse vom bürgerlichen Schwimmverein Blauweiß, Dresdenia und Verein für volkstümlichen Wassersport Altstadt-Ost. Diese drei Genossen, als auch die Genossinnen des Bundesvereins West erklärten sich mit den ausgeschlossenen Schwimmern solidarisch und wir riefen ihnen ein kräftiges „Rot Sport" zu und forderten sie auf, sich weiterhin an den Wettkämpfen der roten Schwimmer zu beteiligen. Das Resultat zeigt, daß sich die Herkulaner nicht leicht schlagen ließen und der Revanchekampf in Mockritz verspricht einen interessanten Verlauf zu nehmen. Wir fordern deshalb alle Anhänger des Wassersportes auf, die Bekanntmachungen in der Zeitung zu verfolgen, um sich dieses Treffen nicht entgehen zu lassen.

Wir fordern alle schwimmsporttreibenden Genossen auf, sich an dem **Anschwimmen der roten Sportler in Mockritz am Montag, dem 23. Mai, 18 Uhr, zu beteiligen. Mit Omnibus E bis Endstation zu erreichen.**

Ausschreibung

1. 10×30-Meter-Stafette (beliebig) für Männer über 18 Jahre
2. 6×50-Meter-Stafette (beliebig) für Frauen über 18 Jahre
3. 6×50-Meter-Stafette (beliebig) für Jugendliche unter 18 Jahren
4. 100-Meter-Brustschwimmen für Männer über 18 Jahre
5. 100-Meter-Brustschwimmen für Frauen über 18 Jahre
6. 100-Meter-Crawlschwimmen für Männer über 18 Jahre
7. 100-Meter-Rückenschwimmen für Männer über 18 Jahre
8. 50-Meter-Rückenschwimmen für Frauen über 18 Jahre
9. 100-Meter-Schwimmen (beliebig) für Jugendliche a) Männer, b) Frauen
10. Dreikampf: 1. Wasserballzielwurf; 2. Wasserballweitwurf; 3. 50-Meter-Balltrippeln
11. Rettungsvorführungen werden nur von den Schwimmern durchgeführt
12. Springen: drei Kürsprünge aus drei verschiedenen Gruppen
13. Wasserballspiele: 2×7 Minuten mit 1 Minute zum Wechseln = 15 Minuten. Eine Mannschaft zählt 7 Mann

Zu den Wettkämpfen sollen sich alle Vereine der KG und alle sporttreibenden Arbeiter und Arbeiterinnen, welche die Ziele der KG anerkennen, melden und beteiligen. Wir hoffen ferner, daß einige Vereine eine Wasserballmannschaft stellen, um für jede Mannschaft einen Gegner zu haben.

Jeder Teilnehmer zahlt 20 Pfennig Eintritt im Bad gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuches.

Amtl. Bekanntmachungen der Oberlausitz

Vereinsleiter und Schiedsrichter, Achtung! Laut Beschluß der Vereinsvorstände- und Spielleiterkonferenz vom 17. Mai, werden alle Genossen Schiedsrichter, die zur Serie für die erste Klasse angesetzt sind, verpflichtet, auch die Leitung der Spiele für die unteren Klassen zu übernehmen, um die einzelnen Vereine nicht allzusehr finanziell zu belasten.

Des weiteren wird laut Beschluß der Vereinsvorstandskonferenz die Zurückstellung des Gen. Raupach, Reichenau, als Schiri zurückgezogen. Alle Spiele, wo Raupach laut Serienliste angesetzt ist, sind von ihm zu leiten.

Die Vereine Niederoderwitz?, Olbersdorf und Hörnitz werden wegen unentschuldigten Fehlens zur Vereinsvorständekonferenz am 17. Mai laut Satzungen, je mit 2,50 Mark bestraft. Nichtbezahlen zieht Punktverlust nach sich!